

Februar 2014

# Stadtteilzeitung Lobeda

GALERIE  
Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 192 17. Jahrgang [www.jenalobeda.de](http://www.jenalobeda.de)

## Ein Ort der Geborgenheit

Diskussion zur Gemeinschaftsunterkunft in Lobeda



*Stark vertreten: Die gesamte Spitze der Stadtverwaltung trat gemeinsam vor die Lobedaer Bürger, um für den Bau einer Gemeinschaftsunterkunft zu werben*

**Gleich zu Beginn** des neuen Jahres hatte der Ortsteilrat zu einer Bürgerversammlung in den Saal der Medizinischen Fachschule geladen. Auf dem Programm stand der Bau einer neuen Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber im Stadtteil. Wie wichtig das Thema ist, machte die Präsenz der gesamten Stadtspitze deutlich: Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter, Bürgermeister und Dezernent für Soziales Frank Schenker, Finanzdezernent Frank Jauch, KIJ-Chef Dr. Götz Blankenburg mit den Abteilungsleitern Tobias Wolfrum und Tilo Peißker, Integrationsbeauftragte Dörte Thiele und Fachdienstleiterin Barbara Wolf. Aber auch die Bürger fanden sich zahlreich ein, um sich zu informieren und Fragen zu der geplanten Einrichtung zu stellen. Der Saal war gut gefüllt.

**Zu den Fakten:** Die Stadt ist verpflichtet, jährlich 144 Flüchtlinge aufzunehmen, eine auf die Einwohner bezogen vergleichsweise geringe Zahl. Momentan gibt es 60 Plätze im gesamten Stadtgebiet, darunter in Jena-Ost, Am Steiger und im Philosophenweg. Nun soll in diesem Jahr ein weiteres Haus mit 80 Plätzen in Lobeda gebaut werden.

**Zunächst** favorisierte KIJ ein stadteigenes Grundstück in Lobeda-Ost. Dort stand früher die Gaststätte „Lugoj“. Nach Rücksprache mit dem Ortsteilrat wird nun aber geprüft, ob sich das Projekt besser auf einem Grundstück in Lobeda-West (Emil-Wölk-Straße) realisieren ließe. Der Vorteil dort: Die Fläche ist größer und bietet die Möglichkeit, Grünanlagen um das Gebäude anzulegen.

**Dr. Götz Blankenburg**, Werkleiter des kommunalen Eigenbetriebes KIJ, erläuterte das weitere Vorgehen. Nach Abschluss der Prüfungen werde die Einrichtung als sogenanntes „PPP-Modell“ ausgeschrieben (PPP: Public Private Partnership). Das heißt hier: die Stadt tritt nicht selbst als Bauherr auf, sondern mietet das fertige Gebäude von einem privaten Investor und betreibt es. Aus den Erfahrungen in der Carolinenstraße, in der eine ähnliche Unterkunft von einem auswärtigen Anbieter betrieben wurde, habe man gelernt.

**Zum Konzept** erläuterte Barbara Wolf einige Grundpfeiler: Unterstützt von zwei Vollzeitkräften und freien Trägern sollen die Asylbewerber integriert werden. Dazu gehören neben dem Erlernen der deutschen Sprache die Schulpflicht für Kinder, Freizeitangebote und die Begleitung im Alltag. Bis Ende des Jahres 2014 soll die Einrichtung betriebsfähig sein.

**Bedenken**, die von den Bürgern bezüglich verschiedener Nationalitäten und einer Konzentration des Zustroms in Lobeda vorgebracht wurden, begegnete Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter mit den Tatsachen, die allabendlich über die Nachrichten zu uns gelangen: Vielerorts herrscht Krieg; allein in Syrien ist der Flüchtlingsstrom auf Millionen Menschen angewachsen, die in ihrem Heimatland nicht mehr sicher sind.

„**Die meisten**, die zu uns kommen, tun das aus bitterer Not“, erklärte er den Anwesenden und appellierte, angesichts von Flucht und Vertreibung in Jena Brücken der Menschlichkeit zu bauen.

## Ein Zentrum für die Kunst in Lobeda

**Ausstellungseröffnung** in der Galerie Lobeda-West. Um Nina Endrullat hat sich interessiertes Publikum versammelt, um der Einführung zu lauschen. An den Wänden und Aufstellern werden Arbeiten von Heidemarie Brand gezeigt – Aquarelle, Zeichnungen und Acrylmalereien. Das Publikum ist begeistert: „Ich halte ihre Aquarellzeichnungen für meisterhaft“, erklärt Rudolf Spörl, der sich in seiner Freizeit ebenfalls der Malerei widmet. Auch die Papierillustrationen, ein Experiment mit sehenswertem Ergebnis, finden seinen Zuspruch. Bei einer Tasse Kaffee wird über die Arbeiten gefachsimpelt und die Technik erläutert. „Bei Aquarell wird hell begonnen und danach kommen die dunkleren Töne“, hört man Interessierte untereinander reden. Doch die meisten Besucher sind da, um sich an den schönen Landschaften zu freuen.

**Seit der Wiedereröffnung** der Stadtteilgalerie in Jahr 2002 mit „Neulobeda – Impressionen aus vier Jahreszeiten“ or-

ganisiert Nina Endrullat monatlich wechselnde Ausstellungen, inzwischen mehr als 100. Das Spektrum reicht von Malerei, Grafik und Zeichnung, über die Fotografie und Textilarbeiten bis hin zur Stadtteilgeschichte. Zu den Höhepunkten zählt sie die Exposition „300 Jahre St. Petersburg“, die das russische Konsulat unterstützte und die außerordentlich viele Besucher anzog. Ein Jahr danach zeigte ein bosnischer Künstler Frauenporträts aus mehreren europäischen Ländern. Chinesische Tuschemalereien wurden vorgestellt, Ölbilder von Klaus Roth und verschiedenste Fototechniken, darunter „Tiere, Insekten“ mit ungewöhnlichen Aufnahmen. Nina Endrullat bemüht sich, neueste Arbeiten einzelner Malzirkel vorzustellen. Aber auch Textilgruppen haben die Möglichkeit, in Lobeda-West auszustellen. Unter dem Titel „Vernähte Zeit“ präsentierte die Handarbeitsgruppe des DRK Jena Patchworkarbeiten. Zu einer Ausstellung mit Klöppeleien wurde ein Workshop angeboten, der die filigrane

Technik vermittelte. „Zauberhafte Garne“ hieß der Titel einer weiteren textilen Präsentation, zu der Stickereien mit Glasperlen – Landschaften und Porträts – vorgestellt wurden.

**Im Februar** zeigt der Malkurs von Valeriy Solovey, einem aus der Ukraine stammenden Künstler, der an der Akademie für Kunst und Design in Charkow studiert hat, seine Ergebnisse.

Ausstellungseröffnung:

**Donnerstag, 13.2. 16 Uhr**



Die Ausstellung von Heidemarie Brand (links), die Nina Endrullat organisiert hat, ist noch bis 7. Februar zu sehen.

### Lust auf Garn-Kunst?

Die Kaleidoskopschule möchte in Lobeda Workshops zu „Yarn-Graffiti“ anbieten. Yarn-Spinnen – in Verbindung mit Graffiti meint eine Streetart-Kunstform, die ohne künstlerische Vorbildung ausgeübt werden kann. Mit Wolle und Garn wird bestrickt, was sich im öffentlichen Raum befindet. Mitmachen können Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren. Das Projekt (4 Workshops) gibt einen Einblick in nicht kommerzielle Kunst. Höhepunkt soll eine Vernissage sein, bei die künstlerischen Ergebnisse gezeigt und diskutiert werden.

Ein zweites Projekt, bei dem Interessenten willkommen sind, trägt den Titel "Erinnere mich". In Senioreneinrichtungen sollen Kinder die Möglichkeit zum Gespräch mit älteren Menschen haben, die bereit sind, über ihr Leben zu reden. So können sie ein lebendiges Bild von der Vergangenheit kennenlernen. Die Begegnungen werden professionell mit den Kindern vor- und nachbereitet. Ziel ist ein Buch, das Kinder und Senioren gemeinsam präsentieren. Beide Projekte werden durch die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung gefördert. Die Kinderinitiative und der KOMME e.V.

sind Kooperationspartner. Anfragen oder Anmeldungen: [streetart-jena.de@gmx.de](mailto:streetart-jena.de@gmx.de)



Julia Tripke und Tomm Reinhardt gestalten ein Kunstobjekt aus Stahl

### Sie fragen – wir antworten

*Unsere Leserin Hella Becher fragt, warum der Spielplatz hinter der Hans-Berger-Straße abgebaut wurde und die alten Spielgeräte, beispielsweise der große Trichterkreisel, verschwanden.*

Nach Rücksprache mit der zuständigen Teamleiterin für Sozialplanung, Dr. Konstanze Tenner, war der Spielplatz in der Hans-Berger-Straße dringend sanierungsbedürftig. Da sich in der Nähe, in der Emil-Wölk-Straße, ein weiterer Spielplatz befand, der 2012 per Stadtratsbeschluss für eine grundlegende Neugestaltung vorgesehen war, wurden die Mittel auf diesen Spielplatz konzentriert. Er wurde 2013 eingeweiht. Neben einem Eigenanteil von über 70 000 Euro wurden zusätzlich 50 000 Euro Fördermittel eingesetzt. Im Februar 2013 beschloss der Stadtrat den Rückbau des Spielplatzes in der Hans-Berger-Straße zur Grünfläche. Die Spielgeräte waren nicht mehr verkehrssicher und konnten deshalb auch nicht an anderer Stelle wiederverwendet werden.

## Kita ausgezeichnet

Die Kindertagesstätte "Anne Frank" erhielt für ihr Engagement im Bereich Eltern-Kind-Angebote vom Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit eine Auszeichnung im Rahmen des Thüringer Familienpreises 2013. Sozialministerin Heike Taubert lobte vor allem den Enthusiasmus der Mitarbeiter. Mit umfangreichen Angeboten wie Kinderfrisör, Töpfern, Theaterworkshops für Erwachsene, Nordic Walking, Wirbelsäulengymnastik sowie Geburtsvorbereitungs- und Elternkursen öffnet die Einrichtung ihre Pforten für Interessierte aus dem Stadtteil. Ein Flyer für die Bewohner im Umkreis der Einrichtung ist in Vorbereitung. Die Kita freut sich außerdem über weitere Kooperationspartner.  
Infos: Telefon 33 15 74

## Kurse für Jung und Alt



Das Show-Ballett Formel I bietet neue Tanzkurse in der Carolinenstraße 2. Für die Jüngsten gibt es "Trippel Trapp" (die 3-Jährigen tanzen gemeinsam mit Mutti oder Vati) und für die älteren Kinder eine Kombination aus Kinderturnen und Tanz. Jugendliche und Studenten können einen Jazz- und Modern Dance Kurs und Zumba-Kurs belegen. Für die Generation 50+ wird ein Präventionskurs „Haltung und Bewegung“ angeboten: Er ist vom Deutschen Olympischen Sportbund zertifiziert und wird von den Krankenkassen unterstützt. Probenzeiten im Internet ([show-ballettformel1.de](http://show-ballettformel1.de)) oder im Tanzstudio. Anmeldung unter Tel. 44 70 30.

## "Hans im Glück"

Die Kirchgemeinde Lobeda lädt Schulkinder von Klasse 1 bis 6 zu einem märchenhaften Singe-Bastel-Spiele-Ferientag ins Martin-Niemöller-Haus aus. Die Kosten betragen 5 Euro. Die Anmeldung ist bis 4.2. im Niemöller-Haus (Tel. 69 71 20) oder bei Pastorin Maria Krieg (Tel. 33 18 18) möglich.  
**Di, 18.2. 8 bis 16 Uhr**

## Weiterbildung zu Demenz

Ab 12. Februar bietet der DRK Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. wieder eine Fortbildungsreihe für Angehörige Demenzerkrankter. Jeweils mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr werden Vorträge und Informationen, die die Pflege und Betreuung erkrankter Familienmitglieder erleichtern sollen, vermittelt. Auch der Austausch mit anderen Betroffenen ist Schwerpunkt der Weiterbildungsreihe. Anmeldung und Information unter Tel. 33 46 14 (Ulrike Wichler)

## Freie Kursplätze im KuBuS

Freie Kursplätze gibt es in den Kursen Sport für junge Mütter (Donnerstag und Freitag 9.30 Uhr), Spielen und Erleben mit Kind (Donnerstag 16 Uhr), Yoga (Mittwoch 17.45 Uhr) sowie Spiralgymnastik (Mittwoch 10 Uhr und 11.15 Uhr). Anmeldung und Informationen unter Tel. 53 16 55

## Kinderkleidermarkt

Die Anmeldung für Verkäufer (begrenzte Anzahl) beim Kinderkleidermarkt am 1. und 2. März im Klex ist nur am 3.2. in der Zeit von 10-12 Uhr möglich. Außerhalb dieser Zeit können leider keine Nummern vergeben werden. Die Annahme von Kleidung und Spielzeug (max. 3 Klappkisten inkl. Spielzeug) erfolgt am Freitag, 28.2. zwischen 10 und 16 Uhr, Anmeldung: Tel. 36 50 90

## Dank an Helfer und Spender



Die Bürgerstiftung bedankt sich bei den vielen Ehrenamtlichen, die den Aufruf um Unterstützung des Schatzheberprojektes verteilt haben. Spenden von Privatpersonen oder Firmen werden gern noch entgegen genommen. Die Schweizer Drosos-Stiftung gibt für jeden gespendeten Euro 50 Cent hinzu.  
[www.buergerstiftung-zwischenraum.de](http://www.buergerstiftung-zwischenraum.de)

## Stadion nicht in Lobeda

Anfang Januar erteilte Finanzdezernent Frank Jauch den Plänen für ein Fußballstadion in Lobeda-Ost eine endgültige Absage. Die Obere Wasserbehörde, die zunächst einen Ausbau des Stadions im Überschwemmungsgebiet Oberaue nicht genehmigte, hat nun ihre Entscheidung revidiert. Favorisiert wird deshalb der bisherige Standort im Paradies.

## Ausblick auf 2014

Lobedaer Vereine und Einrichtungen planen für 2014 wieder vieles gemeinsam. In der gut besuchten Stadtrunde im KuBuS konnten erste Termine abgestimmt werden. Einige Höhepunkte wie das Familienfest an der Galerie (11.5.), das Kunstprojekt „Lobeda zeigt sich“ (2. bis 6. 6.), das Picknickkonzert im Drackendorfer Park (6.7.) oder das Herbstfest am Allendeplatz (27.9.) stehen fest. Auch das Familiensportfest "Lobeda Aktiv" und der Ferienauftakt gehören zum festen Programm. Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt lobte das Engagement der Träger. Interessierte Vereine, die sich noch informieren oder beteiligen möchten, wenden sich an das Stadtbüro.



Viele Vertreter von Einrichtungen und Vereinen trafen sich im KuBuS zur gemeinsamen Jahresplanung.

## Ausbildung in der "MEFA"

Die Berufsschule für Gesundheit und Soziales öffnet am 8. Februar ihre Pforten für interessierte Jugendliche und Erwachsene. Im "Blauen" und "Roten" Haus in der Breitscheidstraße 56/58 werden über 20 Ausbildungsberufe von verschiedenen Assistenzberufen bis hin zu Erziehern, Physiotherapeuten und Logopäden vorgestellt. Weitere Informationen unter [www.mefa-jena.de](http://www.mefa-jena.de).  
**Sonnabend, 8.2. 10-13 Uhr**

## Veranstaltungen im Monat Februar

### Lobeda-Altstadt, Bärensaal

**Sa, 22.2. 19.31 Uhr** Carnevalsgala  
**So, 23.2. 14.11 Uhr** Rentnercarneval  
**Galerie/Stadteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57**

**Do, 13.2. 16 Uhr** Ausstellungseröffnung „NATUR IMPRESSIONEN“ mit Teilnehmern des Malkreises von Valerij Solovej



**Mi, 19.2. 16 Uhr** Ricarda Huch - Biografien berühmter Thüringer - Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger

**Do, 20.2. 13 Uhr** Tipps im PC-Café  
**KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55**

**Sa, 17.2. 11 Uhr** Kinderakademie „Mathematik mal anders“: Kinder zwischen 5 und 9 Jahren können ihr Wissen über Zahlen testen.

**So, 23.2. 10 Uhr** Sternstundenfamilienkino: „Sams in Gefahr“ - sympathisch-turbulenter Familienfilm nach dem Roman von Paul Maar. Anschließend werden Carnevalsmasken gebastelt.

**Stadteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35**

**So, 23.2. 15 Uhr** Tanzcafé

**AWO-Mehrgenerationenhaus, z.Zt. Kastanienstraße 11, Tel. 87 41 113**

**Di, 4.2. 15 Uhr** Kreativhaus mit der Künstlerin Kerstin Herrmann

**Fr, 7.2. 15-17 Uhr** „Elternpaar sein-Liebespaar bleiben“ (Nachtreffen des Elternkurses)

*Regelmäßige Kurse und Angebote bitte im MGH erfragen!*

**Herausgeber & Redaktion:** Stadteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28, sb@jenalobeda.de  
**E-Mail:** sb@jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 Fax: 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 14.000 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen  
**Red.-schluss:** 17. 1. 2014

### AWO-Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

**So, 9.2.** Sonntagswanderung für Alleinstehende Jenaprießnitz-Jena-Ost mit Anita Büchner

**Mo, 10.2. 14 Uhr** Vortrag Vorsorgevollmacht (Betreuungsbehörde Fr. Lindner)

**Mi, 12.1.** Kurzwanderung mit Rudolf Spörl  
**Fr, 14.2. 13 Uhr** Kleine Ausfahrt Dornburger Schlösser

**Mi, 19.2.** Große Wanderung Dienstadt Bielerturm-Orlamünde mit Dr. Richard Oberländer

**Do, 20.2. 10 Uhr** Töpfern mit Gundula Meißner

**Mo, 24.2. 14 Uhr** Vortrag Wärmebehandlung (Evelyn von Chamier)  
*Für Wanderungen und Fahrten bitte telefonisch anmelden!*

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14**

**Di, 4.2.** Wanderung Bad Blankenburg-Schwarzamündung (Treff 10.10 Uhr Bhf. Göschwitz); 14 Uhr Volkssolidarität Breitscheidstraße.

**Mi, 5.2.** Wanderung Wogau-Laasan, Kunitz (Treff 9.45 Uhr Busbhf.)

**Do, 6.2. 13.30 Uhr** Singen mit Marion Schnorr; **15 Uhr** Bowling

**Di, 11.2. 14 Uhr** Vorstellung Betreute Seniorenreisen

**Do, 13.2. 13.30 Uhr** Gemeinsames Singen mit Marion Schnorr; **14.30 Uhr** DRK und VS Lobeda

**Mi, 19.2.** Wanderung Ammerbach-Coppanz-Lichtenhain-Ammerbach (Treff: 10 Uhr Linie 12 Teichgraben)

**Di, 25.2. 14 Uhr** Gemeinsames Singen mit Susanne Lehmann

**Do, 27.2. 12 Uhr** Fahrt in die Toskana Terme; **13.30 Uhr** Fasching (Anmeldung bis 25.2.)

*Für Wanderungen bitte anmelden!*

**Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr.1, Tel. 3 770**

**Di, 11.2. 16 Uhr** Jugendtheater des Theaterhauses mit „Guck mal Madita, es schneit“

**Di, 18.2. 15 Uhr** Diavortrag mit Dr. Frantzke „Mittelalterliches Augsburg“

**Fr, 21.2. 17 Uhr** Carneval mit Programm **Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90**

**Fr, 14.2. ab 16 Uhr** Valentinsparty für 10-14-Jährige

Offenes Ferienprogramm: 17.-21. 2. jeweils 10-17 Uhr

(Fr, 21.2. + Sa. 22.2. ab 10 Uhr Kostümwerkstatt)

**Mi, 26.2. 15 Uhr** Faschingsparty

### Vorschau

**Sa, 1.3. und So, 2.3.** Kinderkleidermarkt  
**Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46**

**Fr, 7.2. 20 Uhr** Konzert mit "Bomb A Datier" und "Asphodelas"

**So, 23.2. 16-21 Uhr** Turnier „Offene Turnhallen“

Neu: freitags gemeinsames Kochen

### Ferien

**Mo, 17.2. 16 Uhr** Kinoabend + gemeinsames Kochen

**Di, 18.2.** Eislaufhalle Erfurt (Treff 13 Uhr)

**Mi, 19.2. 14 Uhr** Billiardturnier

**Do, 20.2.** Freizeitbad Hohenfelden (Treff 9 Uhr)

**Fr, 21.2.** LAN-Party mit Übernachtung  
**Studentenklub Schmiede, Emil-Wölk-Str. 5, Tel. 33 16 88**

**Di, 11.2. 18 Uhr** Vortrag „Vom Nordkap zum Südkap zu Fuß oder Rad“

**Fr, 14.2. 20 Uhr** Valentinsparty „Flirt für alle“

## Service

**Stadteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28**

Rechtsberatung ALG II:

**10.2. und 24. 2. jeweils 14-16 Uhr**

Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr** und nach Vereinbarung

Ombudsstelle ALG II: **Di, 4. 2. 9-15 Uhr** (Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **Di, 4.2. 16 Uhr**

**Wohnberatung für Senioren, W.-Seelenbinder-Str. 28a**

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflegestützpunkt Goethegalerie (**Tel. 50 75 08**)

Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung  
**Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2**

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

**Tel. 47 32 14 und 0173 / 30 18 632**

**Fachdienst für Migration und Integration, Kastanienstr. 11**

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

**Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung (JZsL e.V.), Allendeplatz 11**

**Tel. 33 13 75**

**Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a**

Beratung, Trauerbegleitung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung (**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10 (Tel. 33 46 14)**

Demenzberatung